

Kanuten kämpfen gegen Wildwuchs

Elfte „Eltern-Kind-Kanu-Tour“ des Fördervereins der Grundschule am Trochel

BOTHEL ■ Sonnenschein pur begleitete die 58 Teilnehmer bei der traditionellen „Eltern-Kind-Kanutour“ des Fördervereins der Botheler Grundschule am Trochel. Bereits zum elften Mal veranstaltete der Schulförderverein die beliebte Bootsfahrt über elf Kilometer auf der Wümme von Unterstedt bis Hellwege. „Mit vollem Erfolg“, resümiert Rabea Stuijt, zweite Vorsitzende des Fördervereins.

Diesmal mussten nur Kappis und Sonnencreme eingepackt werden. Selbst der Wasserstand stimmte, sodass die 25 Kanus unter der



Diesmal kein Regen bei der Kanutour. ■ Foto: Hastedt

fachkundigen Aufsicht von Kanu-Verleiher Volker Renken problemlos in die Wümme glitten. Über zwei

Stunden ging es für die Paddler dann flussabwärts, teilweise durch sehr dichtes Gestrüpp, das tief über dem

Wasser hing. Erschwerte Bedingungen für die teils unerfahrenen Kanuten, die für alle Fälle eine Schwimmweste trugen. Am Zielpunkt in Hellwege lagen bereits die Würstchen auf dem Grill, als die ersten Kanuten ihre Boote aus dem Wasser zogen. Diesmal nahm kein Teilnehmer ein unfreiwilliges Bad in der Wümme wie in den Vorjahren. Stattdessen konnten alle trockenen Fußes zum gemütlichen Teil übergehen und genossen zum Abschluss des Nachmittags ein kühles Getränk und eine Bratwurst im Schatten der Zelte. ■ sh

TKZ 19.7.14